

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit rechtschaffenem Hertzen Zu seinem Jesu sich nahende Sünder

Schmolck, Benjamin

Chemnitz, 1799

VD18 12127264

Die VI. Andacht. Gebet um beständige Erhaltung der geschenkten
Wohlthaten Jesu.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202595

deine Gnade und Beystand zu Schanden werden, und erhalte du mich, als dein Kind in deiner Liebe, besitze mein Herz mit deiner Kraft und heilwärtigen Gnade, und erhalte mich bey dem Einigen, daß ich deinen Namen liebe. Nun wohl, mein HErr Jesu, ich freue mich in deinem Heil, und meine Seele ist freudig in ihrem Gott, welcher sich anjeko wieder zu ihr gewendet hat, und ihr gnädig worden. Ach! HErr Jesu, meine Liebe, verlaß mich nimmermehr, um deiner hochtheuren Zusage willen, Amen.

Die VI. Andacht.

Gebet um beständige Erhaltung der geschenkten Wohlthaten
JESU.

Ach du freundlicher, liebereicher,
süßer, herzlischer HErr Jesu
Christe, dir sage ich von Herzen
L 4 Dank

Dank, daß du mich mit der köstlichen und theuren Speise und Trank deines heiligen Leibes und Blutes gespeiset und getränkt hast. Ach wer bin ich, daß du mich unwürdigen gewürdiget hast, von deinem Tische zu essen? Ich danke dir für alle deine Liebe und Treue, für deine Menschwerdung, für dein heiliges, holdseliges Evangelium, für deinen Todeskampf und blutigen Schweiß, für alles dein heiliges Leiden, für die Schläge, für die Schmach, für die erduldete Verspottung, für die schmerzliche scharfe Dornen = Krone, für deine Wunden, für alle deine Schmerzen, für deine Thränen, für dein Seufzen, für deine Angst, für die Kreuzigung, für den erbärmlichen Tod, für alle deine Wohlthaten, die du mir dadurch erworben, für die Erfüllung des Gesetzes, für die Vergebung der Sünden, für die vollkommene

mene Bezahlung und Genugthuung
 für meine Missethat, für die Ver-
 söhnung deines himmlischen Vaters,
 für die erworbene und geschenkte Ge-
 rechtigkeit, für die Heiligung durch
 den Heiligen Geist, für das ewige Le-
 ben, welcher Wohlthaten allein du
 mich durch den Glauben theilhaftig
 gemacht, und durch das hohe theure
 Pfand deines Leibes und Blutes im
 Sacrament versichert hast. Ach wie
 könntest du mir doch ein höher Pfand
 geben deiner Liebe, und eine grössere
 Versicherung meiner Erlösung, der
 Vergebung der Sünden und des ewi-
 gen Lebens! Gieb, daß ich deiner
 großen Liebe nimmermehr vergesse,
 deines heiligen Todes stetiglich ge-
 denke. Dein heiliger Leib und Blut
 heilige, seegne, erhalte meinen Leib
 und Seele, und behüte mich für allen
 Sünden. Ach mein Erlöser und
 Seligmacher! lebe du in mir, und ich

L 5

in

in dir, vertreib aus meinem Herzen alle Untugend, besitze du es alleine mit deiner wahrhaftigen Heiligkeit. Meine arme Seele hat sich mit dir vermählet als eine Braut, du hast dich mit ihr verlobet und vereiniget in Ewigkeit, und ist nun eine Königin worden, dieweil sie dich, den König aller Könige, zu einem Gemahl bekommen hat, wie sollte sie sich wieder zur Dienst-Magd machen so vieler Sünden und Unsauberkeit, wie sollte sie sich ihres Adels wieder verlustig machen durch die Eitelkeit und Nichtigkeit der Sünden, und sich selbst unwürdig machen eines solchen königlichen Gemahls? Ach! schmücke und ziere meine Seele mit geistlichem Schmuck, mit himmlischer Schönheit, mit starkem Glauben, feuriger Liebe, brennender Hoffnung, mit edler Demuth, heiliger Geduld, brünstigem Gebet, holdseeliger Sanft-